

Hintergrundwissen für frühpädagogische Fachkräfte zu Herkunftsländern

Bildung in der Islamischen Republik Afghanistan

Allgemeine Informationen zum Bildungssystem

Das afghanische Bildungssystem hat sich in den letzten 20 Jahren stark gewandelt. Während des Krieges wurden über 70 Prozent der Schulen zerstört, darüber hinaus fehlt es an Lehrkräften, Ausstattung und Material. Während der Taliban-Herrschaft war der Zugang zum Schulsystem nur Jungen vorbehalten. 2014 lagen Mädchen mit einem Anteil von durchschnittlich 35 Prozent der Schulkinder deutlich hinter den Jungen zurück. Obwohl die Regierung der Bildung eine große Bedeutung zumisst und sich der Schulbereich im Aufbau befindet, ist die Versorgung vor allem auf dem Land noch schwierig und variiert besonders in den Provinzen.¹

Die Struktur des schulischen Bildungssystems

Die Zuständigkeit für das staatliche Bildungswesen liegt beim Bildungsministerium und wird dort zentral organisiert. Dieses ist verantwortlich für Konzeption, Umsetzung, Steuerung sowie Evaluation der Bildung. Die Grundschulpflicht liegt bei sechs Jahren. Im Anschluss an den Grundschulbesuch bestehen drei weitere Bildungswege.² Der allgemeinbildende Schulbesuch führt über den Besuch der Sekundarschule I mit einer Besuchszeit von drei Jahren zur Sekundarschule II, die drei Jahre besucht wird. Die berufliche Bildung setzt ebenfalls einen Besuch der Sekundarschule I voraus und führt dann zum Besuch einer Berufsschule mit ebenfalls drei Jahren. Die dritte Variante ist der islamische Bildungsweg. Er schließt direkt an den Besuch der Grundschule an. Hier erfolgt eine islamische Grundbildung (sechs Jahre). Bei jedem Bildungsweg besteht noch ein zweijähriges höheres Bildungsangebot.³ Alle Abschlüsse ermöglichen einen Hochschulzugang, der über eine Zulassungsprüfung an staatliche Hochschulen führt.⁴

Derzeit befindet sich das Schulsystem im Aufbau. Aufgrund der Bildungssituation in den vergangenen Jahren liegt die Alphabetisierungsrate bei jungen Frauen zwischen 15 und 24 Jahren bei nur 18 Prozent und bei jungen Männern bei 51 Prozent.⁵

¹ http://www.bamf.de/SharedDocs/MILo-DB/DE/Rueckkehrfoerderung/Laenderinformationen/Informationsblaetter/cfs_afghanistan-dl_de.pdf?__blob=publicationFile

² <https://www.bq-portal.de/db/berufsbildungssysteme/7472>

³ https://www.bq-portal.de/sites/default/files/afghanistan_abbildung_bildungssystem_2001_0.pdf

⁴ http://www.auswaertiges-amt.de/sid_544AD742DD4A5ACC71ED0B9965240A9E/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Afghanistan/Kultur-Bildung_node.html

⁵ http://www.bamf.de/SharedDocs/MILo-DB/DE/Rueckkehrfoerderung/Laenderinformationen/Informationsblaetter/cfs_afghanistan-dl_de.pdf?__blob=publicationFile

Die Struktur frühpädagogischer Bildung

Auch der Bereich der frühen Bildung befindet sich im Aufbau. Frühpädagogische Angebote sind nicht verpflichtend und Moscheen nehmen eine wichtige Rolle im Bereich der Förderung von Literacy und der islamischen Bildung ein. Darüber hinaus werden Angebote in den größeren Städten von der Regierung unterstützt, die besonders für arbeitende Mütter gedacht sind. Aber auch nicht staatliche Organisationen sowie private Träger spielen hier eine Rolle. Jüngere Kinder werden ab drei Monaten versorgt, der Kindergarten sowie Vorschulklassen sind für das Alter von drei bis sechs Jahren gedacht.⁶

Grundlagenwissen zu der Islamischen Republik Afghanistan gibt es auf der Seite des Auswärtigen Amtes im Internet unter:
http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Afghanistan_node.html

⁶ http://www.ibe.unesco.org/sites/default/files/Islamic_Republic_of_Afghanistan.pdf